

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 24.05.2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis. Der Schulentwicklungsplan wird in der Sitzung des Gemeinderates am 26. Juli offiziell vorgestellt.
2. Der Gemeinderat schlägt für die Besetzung der Schulleiterstelle an der Hilda-Hauptschule Frau Florence Brokowski-Shekete vor.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Rhein-Neckar-Kreis eine Vereinbarung über den Bau und die Nutzung der Mensa/Cafeteria im Hebelgymnasium abzuschließen. Der Kreis wird sich einmalig mit 400.000,- EUR an den Baukosten, dafür aber nicht an den Betriebs- und Unterhaltskosten beteiligen.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Frau Gerda Kunkel, Fachlehrerin am Hebelgymnasium, weist darauf hin, dass es an der Schule Unruhe gegeben habe, da die 4 großen Silberahornbäume gefällt werden sollten, wie man aus der Presse entnommen habe. Es habe daraufhin eine Unterschriftenaktion der Lehrer und Schüler gegeben. Die Unterschriftenliste der Lehrer überreicht sie über Herrn Seidel an den Oberbürgermeister. Sie bedankt sich beim Oberbürgermeister, dass die Aktion gestoppt wurde.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass die Bäume die Baustelle nicht behindern, und dass man die Baumfällaktion gestoppt habe, um zunächst die Randbedingungen zu klären. Zwischen den Bäumen sollen später die Fahrradabstellplätze entstehen. Er beabsichtige, in 3 bis 4 Wochen das Gespräch mit den Beteiligten zu suchen und Transparenz herzustellen.

Auf den Hinweis, dass in 3 bis 4 Wochen Ferien seien, entgegnet der Vorsitzende, dass man auch einen späteren Gesprächstermin ins Auge fassen könne.

**TOP 3 Kanal- und Straßensanierung am Kurpfalzring
Vorlage: 336/2007**

Sitzungsverlauf:

Nachdem Stadtrat Muth im Zuhörerraum Platz genommen hat, erläutert der Oberbürgermeister die Vorlage.

Es besteht unter den Stadträten Einigkeit, dass die Maßnahme notwendig sei, dass das Komplettpaket zu befürworten sei und dass man schnellstmöglich mit der Anschlussmaßnahme zwischen Kurfürstenstraße und Richard-Wagner-Straße beginnen solle. Bezüglich der Auswahl der Bäume und Lampen solle man nochmals das Gespräch mit den Anwohnern suchen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass man bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2008 über die Fortführung der Maßnahme sprechen könne.

Beschluss:

1. Der Kurpfalzring zwischen Kurfürsten- und Bruchhäuserstraße wird hinsichtlich Abwasserkanal, Verkehrsanlagen sowie Straßenbeleuchtung saniert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben. Planung und Betreuung der Maßnahme werden an das Büro Pöyry GWK GmbH vergeben.
3. Die Mittel in Höhe von insgesamt 1.287.000 EUR sind mit 686.000 EUR im Haushaltsplan 2007 sowie mit 601.000 EUR als Verpflichtungsermächtigung für den Haushaltsplan 2008 bereitzustellen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 4 Mensa Hebelgymnasium - Vergabe II (Zimmerer-, Holzbau-, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten)
Vorlage: 362/2007**

Sitzungsverlauf:

Oberbürgermeister Junker erläutert die Vorlage.

Stadtrat Bauer ist der Meinung, dass man nochmals mit dem Rhein-Neckar-Kreis verhandeln müsse, da er nicht einsehe, dass man die Kantine mit über 100.000 EUR subventioniere. Er ist der Meinung, dass man eine gute Verhandlungsbasis habe, da der Rhein-Neckar-Kreis keine eigenen Räume habe. Auch bei den Unterhaltskosten solle man den Rhein-Neckar-Kreis angemessen beteiligen.

Stadtrat Dr. Grimm sieht keine Veranlassung, hier weitere Gespräche zu führen, da ein gültiger Beschluss des Stadtrates vorliege.

Auch der Vorsitzende sieht keinen Sinn nachzuverhandeln. Es existiere eine Vereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt, an die man sich halten müsse.

Beschluss:

Für die Baumaßnahme Mensa Hebelgymnasium werden die folgenden Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zum genannten Angebotpreis vergeben:

1. Zimmerer- und Holzbauarbeiten
Firma Holzbau Blessing GmbH, Fürth-Erlenbach 125.932,45 EUR (inkl. 2 % Nachlass)
2. Dachabdichtungsarbeiten
Firma ISO Bau GmbH, Neuhofen 143.858,92 EUR (inkl. 2 % Nachlass)
3. Klempnerarbeiten
Firma Daub GmbH, Schwetzingen 38.766,63 EUR

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Hildaschule - Vergabe 2. Rettungsweg und Turmdachsanie rung (1. Bauabschnitt)
Vorlage: 365/2007**

Sitzungsverlauf:

Nach einer kurzen Diskussion über die Dämmung des Daches wird bestätigt, dass über den Klassenzimmern gedämmt wird.

Beschluss:

Für die Baumaßnahme 2. Rettungsweg und Turmdachsanie rung (1. BA) in der Hildaschule werden die folgenden Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter zum genannten Angebotpreis vergeben:

1. Zimmermanns-/Blechner-/Dachdeckungsarbeiten
Firma Daub GmbH, Schwetzingen 40.300,54 EUR
2. Gerüstarbeiten
RJ Stahlgerüstbau GmbH, Mannheim 9.057,63 EUR
3. Tischlerarbeiten
Storf GmbH, Brühl 6.911,52 EUR
4. Brandschutzelemente
Erich Bernion GmbH, Mannheim 118.728,56 EUR

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6 Bebauungspläne

**TOP 6.1 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Quartier VII"
Offenlage
Vorlage: 364/2007**

Sitzungsverlauf:

Die Sprecher der Fraktionen sind sich darüber einig, dass dieses Gebiet für die Entwicklung der Innenstadt von hoher Bedeutung ist. Es bestehen gewisse Bedenken, ob die mehrgeschossige Bebauung entlang der Gustav-Hummel-Straße zu vermarkten ist. Die Stadt solle versuchen darauf Einfluss zu nehmen, dass die Geschäfte in diesem Teil der Carl-Theodor-Straße hochwertiger, bzw. die Leerstände beseitigt werden.

Stadtrat Nerz moniert, dass das Modell nicht aufgebaut sei, damit sich die Zuschauer ein besseres Bild machen könnten.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung, zu den Ergebnissen des Scopingtermins, zur Anhörung der Behörden und sonstigen Trägern Öffentlicher Belange und zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger wird zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die zur Übernahme in die Planung empfohlenen Anregungen in die zur Offenlage vorliegende Fassung des Bebauungsplans eingearbeitet wurden.
3. Der Entwurf des ‚Bebauungsplans Quartier VII‘ in der Fassung vom 14.06.2006 wird nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
4. Der Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften zum ‚Bebauungsplan Quartier VII‘ in der Fassung vom 14.06.2006 wird nach § 3 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 6 und 7 LBO für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
5. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB von der Auslegung benachrichtigt und die Anregungen nach § 4 Abs.2 BauGB eingeholt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.2 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Quartier XXI",
Satzungsbeschluss
Vorlage: 359/2007**

Sitzungsverlauf:

Erläuterungen durch den Oberbürgermeister.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Offenlage abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen wurden behandelt. Der Abwägung wird in der vorgeschlagenen Form zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen ausreichend in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet wurden.
3. Der entsprechend geänderte Entwurf des Bebauungsplanes „Quartier XXI“, einschließlich Begründung, wird in der Fassung vom 18.05.2007 als Satzung beschlossen.
4. Der entsprechend geänderte Entwurf der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Quartier XXI“, einschließlich Begründung wird in der Fassung vom 18.05.2007 als Satzung beschlossen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 369/2007

Sitzungsverlauf:

Erläuterungen durch den Oberbürgermeister.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Der Oberbürgermeister gratuliert Herrn Dr. Wigand, geb. Statkiewicz, zu seiner Vermählung.

Stadtrat Muth mahnt nochmals die Sicherung des Schulwegs zur Zeyherschule von der Oststadt über die Brückenabfahrt in Richtung B 535 an. Probleme gebe es bei Ampelausfällen, außerdem gebe es keine Hinweisschilder „Schüler kreuzen“.

Bürgermeister Dr. Pörtl weist darauf hin, dass es einen Vororttermin mit den Eltern gegeben habe. Da sowohl die Stadt als auch das Land zuständig seien, müssten noch Gespräche geführt werden. Die Anbringung von Schildern und eines Warngebers für den Ampelausfall werde man prüfen.

Stadtrat Dr. Wigand bittet darum, die Ampelschaltung am Fußgängerüberweg in der Carl-Theodor-Straße zwischen der Badischen Beamten Bank und „Feuer und Flamme“ zu überprüfen, die sehr lang dauere.

Stadtrat Ackermann weist darauf hin, dass in der Clementine-Bassermann-Straße die 30 km/h-Beschilderung vor der Karlsruher Straße zu Ende gehe; wenn man dann in die Karlsruher Straße abbiege, komme wieder das 30 km/h-Schild. Hier könne man doch evtl. 2 Schilder sparen.

Beim Radweg vom Schloss durch die Karlsruher Straße bittet Stadtrat Ackermann darum, einen roten Streifen auf die Forsthausstraße aufzubringen. Außerdem weist er darauf hin, dass auf diesem Radweg häufig verbotenerweise gegenläufig gefahren werde. Er stellt die Frage, ob man dies nicht legalisieren könne.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass ein Radweg von der Südstadt in die Innenstadt fehle, nachdem die Mehrheit des Gemeinderats einen Radweg in der Friedrichstraße abgelehnt habe.

Stadtrat Oliver Völker berichtet, dass am Radweg am Rondell entlang der OMV-Tankstelle die Hecken sehr stark überstehen würden.

Stadtrat Kern weist darauf hin, dass man bei einem Vororttermin festgestellt habe, dass tatsächlich die Beschilderung des Radwegs in Richtung Mannheim fehle bzw. teilweise mutwillig beseitigt wurde.

In der Borsigstraße (bei Aldi/Lidl) habe es die ganze Zeit ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge in Richtung Plankstadt gegeben. Nach der Neuordnung gebe es keine Beschilderung mehr, so dass hier PKW's und LKW's bis zum Grenzhöfer Weg durchfahren dürften. Dafür gebe es an der Überführung ein Schild, dass die Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art verboten sei. Dies bedeutet, dass auch Radfahrer absteigen müssen. Er bittet um Überprüfung.

Stadtrat Dr. Manske ist der Meinung, dass die Ampel über die Bruchhäuser Straße an der Kurfürstenstraße für Fußgänger zu kurz geschaltet sei. Er bittet um Überprüfung.